

**« Ein Jahr voller neuer Begegnungen und Entdeckungen steht vor mir »  
von Marine Debiais**

Sehr geehrte:r Leser:innen des LAKS-Newsletter,

ich heiße Marine Debiais, bin 23 Jahre alt, komme ursprünglich aus der Nähe von Bordeaux in Frankreich und bin seit Anfang September die neue FSJlerin – sowohl in der LAKS als auch im Kulturzentrum Tempel Karlsruhe. Seit der Grundschule habe ich Deutsch als erste Fremdsprache gelernt und danach die deutsch-französischen kulturellen und politischen Beziehungen studiert.

Nach meinem deutsch-französischen Master in Interkulturellen Studien zwischen der Alberts-Ludwigs-Universität in Freiburg und der ENS de Lyon wollte ich mich etwas konkreter in der deutschen Kulturwelt integrieren. Die Vermittlung von Kultur ist für mich von großem Interesse und ein Thema, welches in meinem Studium genauso wie in beruflichen und persönlichen Erfahrungen schon sehr lange eine Rolle spielt. Durch ein Praktikum im *Maison Heinrich Heine* in Paris und ein freiwilliges Engagement während des Festivals *Freiräume* in Freiburg, wo ich dabei geholfen habe, die kulturellen und deutsch-französischen Veranstaltungen zu organisieren, hat sich mein Interesse für die Arbeit mit Schauspieler:innen und Künstler:innen entwickelt. Es war für mich aber wichtig, auch noch weitere Erfahrungen in anderen Institutionen bzw. in einer deutschen Institution zu sammeln und für eine längere Zeit in einer solchen kulturellen Struktur tätig zu sein. Außerdem war es für mich wichtig, meine Kenntnisse aus der Universität in der praktischen Arbeit zu vertiefen und zu festigen. Hierfür schien mir der Zeitraum und die Möglichkeit eines deutsch-französischen FSJ Kultur optimal. Dieses FSJ hat meine Aufmerksamkeit insbesondere erweckt, da ich gleichzeitig in zwei Strukturen arbeiten kann. Die kulturpolitische Seite der LAKS Baden-Württemberg und die kulturelle Praxis beim Kulturzentrum Tempel waren also perfekt für mich, weil ich mich gleichzeitig für die Kulturpolitik sowie für die konkrete kulturelle Eventorganisation interessiere.

Ich freue mich nun durch mein FSJ die Gelegenheit zu nutzen, eine neue Stadt wie Karlsruhe kennen- und lieben zu lernen. Auch freue ich mich, diese Erfahrung zu nutzen, um mein Deutsch zu verbessern und mein Leben erneut nach Deutschland zu verlagern, damit ich von meinem zweisprachigen Studium und meiner Begeisterung für die deutsche Kulturwelt vollständig profitieren kann.

Marine Debiais

Karlsruhe, Oktober 2022